



Ziel/ Maßnahme Nr. 326

Wo immer das Leben sie/ihn hinführt und in welchem Kontext sie/er lebt: **Das „Missionsgebiet“ jeder Christin und jedes Christen ist seine jeweilige, unmittelbare Umwelt.**

Texte zum Vertiefen des Themas

Bibel:

1 Thess 1,9f: „Wo wir auch hinkommen, sprechen sie davon, was für ein segensreiches Wirken wir unter euch entfalten konnten. Überall erzählen sie, wie ihr euch von den Götzen abgewandt habt und dem wahren und lebendigen Gott dient - und wie ihr nun vom Himmel her seinen Sohn erwartet, den er vom Tod auferweckt hat: Jesus, der uns vor dem bevorstehenden Gericht rettet.“

Synode:

401: Wir schaffen alternative Orte und finden neue Wege der Glaubenserschließung nach innen und nach außen. Damit bieten wir einzelnen Personen, Gruppen sowie der Gesellschaft Impulse mit christlichem Bezug.

403: Unsere Kirche begegnet den verschiedenen Sprachgruppen und Kulturen ohne Angst und ohne Vorurteile und achtet auf die Zeichen der Zeit. Sie erneuert die Formen der Liturgie und sieht im Dialog das Herzstück des Zusammenlebens. Die „neuen Bürger“, vor allem die christlichen Einwanderer, sind für uns eine Bereicherung.

Lehramt:

Zweites Vatikanisches Konzil, Dekret über die Missionstätigkeit der Kirche *Ad Gentes*:

27: Wenn auch dies alles für jeden, der zu den Völkern gesandt wird, unbedingt notwendig ist, kann es doch kaum wirklich von einzelnen erreicht werden. Da auch die Missionsarbeit, wie die Erfahrung beweist, von einzelnen nicht geleistet werden kann, hat die gemeinsame Berufung die einzelnen zu Gemeinschaften vereinigt, in denen sie mit vereinten Kräften zweckentsprechend ausgebildet werden sollen und das Missionswerk im Auftrag der Kirche und auf Geheiß der hierarchischen Autorität durchführen wollen.

Papst Franziskus, Apostolisches Schreiben *Evangelii Gaudium*:

27: Ich träume von einer missionarischen Entscheidung, die fähig ist, alles zu verwandeln, damit die Gewohnheiten, die Stile, die Zeitpläne, der Sprachgebrauch und jede kirchliche Struktur ein Kanal werden, der mehr der Evangelisierung der heutigen Welt als der Selbstbewahrung dient. Die Reform der Strukturen, die für die pastorale Neuausrichtung erforderlich ist, kann nur in diesem Sinn verstanden werden: dafür zu sorgen, dass sie alle missionarischer werden, dass die gewöhnliche Seelsorge in all ihren Bereichen expansiver und offener ist, dass sie die in der Seelsorge Tätigen in eine ständige Haltung des „Aufbruchs“ versetzt und so die positive Antwort all derer begünstigt, denen Jesus seine Freundschaft anbietet.





<p>Was passiert am bischöflichen Ordinariat?</p>	<p>Wir stellen ein Pastorales Angebot vor, das sich „Missio – pastoral unterwegs“ nennt:</p> <p>Was ist das? Missio möchte über dieses Projekt Kontakt mit unseren Pfarreien aufnehmen und sie in der Pastoralarbeit unterstützen. Nach dem Vorbild der „früheren Volksmission“ aber auch auf den vielen Erfahrungen der Missionare in ihren Missionsländern aufbauend, können auch bei uns heute neue Zugänge und Wege in der Verkündigung gegangen werden.</p> <p>Wie geht das? Das Pastorale Team von Missio kommt auf Anfrage in die Pfarrei und bleibt zwei bis drei Wochentage dort. Es kann sehr vielfältig eingesetzt werden z.B. : Gespräche mit Jugendlichen, Treffen mit Erstkommunion- und Firmgruppen, Besuche im Altersheim, Seniorenclub, Beicht- und Glaubensgespräche, Messfeiern, Krankenbesuche u.v.m.</p> <p>Wer kommt? Das Team besteht aus drei bis vier Personen, Missionare und Missionsschwestern, die in die Heimat zurückgekehrt sind sowie aus freiwilligen Mitarbeitern/Innen von Missio. Wir sind auch sehr bemüht Jugendliche für dieses Team zu gewinnen.</p> <p>Das Angebot gilt für alle Pfarreien der drei Sprachgruppen.</p>
<p>Was können wir vor Ort tun?</p>	<p>Was braucht es dafür? Der Pfarrgemeinderat beschließt das Team einzuladen, schaut welche Einsatzmöglichkeiten es vor Ort gibt und bestimmt wer die Koordination bzw. Begleitung des Teams übernimmt und nimmt dann Kontakt mit dem Missionsamt auf.</p> <p>Der Besuch des Teams ist für die Pfarrei kostenlos. Die Pfarrei sorgt für Unterkunft und Verpflegung für das Team.</p>
<p>Welche Hilfen können wir erwarten?</p>	<p>Missio berät die Pfarrei, stellt die Kontakte zu dem Team her und ist für Informationen und Anmeldungen zuständig.</p> <p>Bitte kontaktieren sie uns:</p> <p>Missio – Amt für weltkirchliche Aufgaben Domplatz 2, 39100 Bozen Tel. +39 0471 306 348, Fax +39 0471 980959 E-Mail: missio@bz-bx.net</p> <p>P. Junmar Maestrado, SVD, Mitarbeiter Missio – Amt für weltkirchliche Aufgaben Domplatz 2, 39100 Bozen Tel. +39 0471 306 348 E-Mail: junmar.maestrado@bz-bx.net</p>

